



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

1 ERRATA FÜR DIE BSI TR-03109-1 v1.0.1 –
2 TAF 14 HOCHFREQUENTE MESSWERTBE-
3 REITSTELLUNG FÜR MEHRWERTDIENSTE

4 Version 1.0, Datum 12.12.2019



5 **1 Einleitung**

6 Das vorliegende Errata-Dokument beschreibt notwendige Änderungen für die BSI TR-03109-1
7 v1.0.1 (TR) in Bezug auf einen Tarifierungsfall zur hochfrequenten Bereitstellung von
8 Messwerten für Mehrwertdienste.

9 In der BSI TR-03109-1 ist daher das nachfolgende Kapitel 3 als Kapitel 4.2.5.4 hinzuzufügen.

10 Weiterhin wird Tabelle 35 in BSI TR-03109-1 um den Anwendungsfall „TAF14: Hochfrequente
11 Messwertbereitstellung für Mehrwertdienste“ ergänzt, bei dem als „Auslöser im Regelwerk“ ein
12 „Internes oder externes Ereignis“ anzugeben ist.

13 **2 Ergänzende Begriffe**

14 Die in der BSI TR-03109-1 v1.0.1 und im Errata-Dokument zu TAF9 und TAF10 definierten Be-
15 griffe werden auch in diesem Dokument verwendet.

16 **3 TAF 14: Hochfrequente Messwertbereitstellung für Mehrwertdienste**

17 **3.1 Beschreibung**

18 Dieser Anwendungsfall erlaubt die hochfrequente Bereitstellung von Messwerten als Grundlage
19 zur Umsetzung von Mehrwertdiensten (z.B. die Visualisierung der Messwerte für den An-
20 schlussnutzer durch ein Internetportal).

21 Das SMGW MUSS periodisch oder direkt bei Eingang im Gateway ausgewählte Werte an die
22 berechtigten Empfänger übermitteln. Berechtigte Empfänger sind grundsätzlich alle Marktteil-
23 nehmer (z.B. Lieferanten, Direktvermarkter und Aggregatoren), die über eine Einwilligung des
24 Anschlussnutzers für die jeweilige Datenerhebung verfügen (vgl. § 59 Abs. 1 Nr. 2 MsbG). Die
25 Auswahl wird durch den GWA über das entsprechende Auswertungsprofil vorgegeben

26 Das SMGW MUSS die folgenden auslösenden Ereignisse für die Bereitstellung der unten ge-
27 nannten Messwerte unterstützen:

- 28 • Periodischer Versand,
- 29 • Ad-hoc Versand beim Eingang eines neuen Messwerts,
- 30 • Versand, wenn ein Messwert einen bestimmten Schwellwert überschreitet,
- 31 • Versand, wenn ein Messwert einen bestimmten Schwellwert unterschreitet.

32 Wenn eine Versandperiode parametrierung wurde, MUSS das SMGW regelmäßig, unter Berück-
33 sichtigung der parametrierung Versandperiode, die seit dem letzten Versand erfassten Mess-
34 werte versenden. Das SMGW MUSS Versandperioden von 60 Sekunden unterstützen. Das
35 SMGW KANN Versandperioden kleiner oder größer als 60 Sekunden unterstützen. Die Versand-
36 periode bestimmt, wie viele Messwerte gemeinsam übermittelt werden. Sofern Schwellwerte

37 parametrieren, MUSS das SMGW bei Über- oder Unterschreitung eines Schwellwerts die
38 seit dem letzten Versand erfassten Messwerte versenden. Dabei MUSS erkennbar sein, welche
39 der übermittelten Messwerte für den Messwertversand verantwortlich sind.

40 Wenn keine Versandperiode und keine Schwellwerte parametrieren, MUSS das SMGW
41 jeden Messwert direkt bei seiner Registrierung im SMGW versenden.

42 Für die Erfassung von Messwerten MUSS das SMGW eine Abtastrate des Zählers von 60 Sekun-
43 den unterstützen. Das SMGW KANN kleinere oder größere Abtastraten unterstützen.

44 Zähler und Messgrößen werden über die Geräte-ID des Zählers und die OBIS-Kennzahlen der
45 Messgrößen ausgewählt. Das SMGW MUSS für diesen Anwendungsfall die Messgrößen in Ta-
46 belle 1 unterstützen. Weitere Messgrößen DARF das SMGW NICHT unterstützen.

47 Das SMGW MUSS den Anschlussnutzer mit einem Eintrag im Letztverbraucherlog über die Pa-
48 rametrierung des Versands von Messwerten durch den TAF14 informieren. Es werden keine
49 Messwerte in das Letztverbraucherlog übernommen.

50 Der jeweilige Anschlussnutzer/Letzterverbraucher wird über die Letztverbrauchererkennung iden-
51 tifiziert, die über das TAF-Profil dem Zähler zugeordnet sein muss. Es werden keine ereignisbe-
52 zogenen Einträge im Letztverbraucherlog erzeugt. Der Anschlussnutzer wird über die Bereit-
53 stellung der Parameter des Regelwerks an der HAN-Schnittstelle über die Konfiguration des
54 TAF14 informiert.

55 Eine Messwertliste wird für diesen Anwendungsfall nicht angelegt. Die Daten, die bezüglich die-
56 ses Anwendungsfalles erhoben werden, sind nicht abrechnungsrelevant.

OBIS-Kennzahl	Messgröße
1-0:1.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A+
1-0:21.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A+ L1
1-0:41.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A+ L2
1-0:61.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A+ L3
1-0:2.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A-
1-0:22.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A- L1
1-0:42.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A- L2
1-0:62.8.0.255	Zählerstand zur Wirkarbeit in Richtung A- L3
1-0:5.8.0.255	Zählerstand zur Blindarbeit in Richtung R1
1-0:6.8.0.255	Zählerstand zur Blindarbeit in Richtung R2
1-0:7.8.0.255	Zählerstand zur Blindarbeit in Richtung R3
1-0:8.8.0.255	Zählerstand zur Blindarbeit in Richtung R4
1-0:16.7.0.255	Momentan-Wirkleistung
1-0:36.7.0.255	Momentan-Wirkleistung P_{L1}
1-0:56.7.0.255	Momentan-Wirkleistung P_{L2}
1-0:76.7.0.255	Momentan-Wirkleistung P_{L3}

57 *Tabelle 1: Zugelassene Messgrößen aus dem Zähler für TAF14*

58 3.2 Notwendige Parameter für das Regelwerk

59 Die folgenden Parameter sind bei der Parametrierung des TAF verpflichtend anzugeben.

Parameter	Beschreibung
Geräte-ID des Zählers	Der eindeutige Bezeichner des Zählers.
Liste von OBIS-Kennzahlen der zu verwendenden Messwerte	Die eindeutigen Kennzahlen der als Netzzustandsdaten zu verwendenden Messgrößen des Zählers.
Zählpunktbezeichnung	Der eindeutige Bezeichner des Zählpunktes.
Anschlussnutzerkennung	Die eindeutige Kennung des Anschlussnutzers, der über die Versendung von Messwerten informiert wird.
Zugriffsberechtigungen	Zugriffsberechtigungen, die regeln, wer die ermittelten Daten erhalten darf.
Abtastrate	Abtastrate gibt an, wie häufig die definierten Messwerte vom Zähler ausgelesen werden sollen.
Gültigkeitszeitraum	Der Zeitraum, für den das Regelwerk im SMGW verwendet werden soll.

60 *Tabelle 2: Verpflichtende Regelwerkparameter für TAF14*

61 3.3 Optionale Parameter für das Regelwerk

62 Die folgenden Parameter sind bei der Parametrierung des TAF optional anzugeben, wenn die in
63 der Beschreibung des Parameters genannten Funktionen verwendet werden sollen.

Parameter	Beschreibung
Versandperiode	Die Länge der Versandperiode, sofern periodisch versendet werden soll. Im Falle einer ad-hoc Bereitstellung ist die Angabe dieses Parameters nicht erforderlich.
Schwellwerte	Ein oder mehrere Schwellwerte, auf welche die Messwerte überprüft werden sollen.

64 *Tabelle 3: Optionale Regelwerkparameter für TAF14*

65 3.4 Vom Regelwerk für externe Marktteilnehmer bereitzustellender Mess- 66 wertsatz

67 Erfasste Messwerte entsprechend den Vorgaben des Auswertungsprofils.

68 3.5 Für den jeweiligen Anschlussnutzer an der HAN-Schnittstelle bereitzustel- 69 lende Daten

- 70 • Alle Parameter des Regelwerks.

- 71 • Letztverbraucherlog mit Informationen über den Start- und Endzeitpunkt des TAF-Pro-
72 files.